№ 461. Erstes Beiblatt.

Sonntag, 2. Oktober.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Beilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt."

Berlin.

1898. — 46. Jahrgang.

Oeffentliche Aemter.

Ernannt: Der ordentliche Professor Dr. von Martitz in Tübingen zum Oberverwaltungsgerichtsrat, der Regierungs- und Forstrat Illgen in Koblenz zum Oberforstmeister mit dem Range der Oberregierungsräte, die Oberförster Eberts in Karnkewitz, Hungershausen in Hinternah und Schilling in Erlau zu Regierungs- und Forsträten, der Regierungsassessor von Dannitz in Kreuzburg O.-S. zum Landrat im Kreise Kreuzburg O.-S., der Regierungsassessor a. D. und Rittergutsbesitzer von Treskow auf Friedrichsfelde bei Berlin zum Landrat des Kreises Nieder-Barnim, der Landgerichtsdirektor Schnur in Memel, der Landgerichtsdirektor Ilberg in Magdeburg und der Amtsgerichtsrat Bartholdy in Berlin zu Geheimen Justizräten; der Ober-Postkassen-Kassirer Flohr in Dresden, der Oberpostsekretär Teichmann in Kreuzburg (Oberschlesien), der Regierungssekretär Sturhel in Bromberg, die Rentmeister David zu Neuwied, Früh zu Wesel, Mergel zu Hildesheim und Spranz zu Bleckede sowie der Eisenbahnsekretär Höfert in Erfurt zu Rechnungsräten.

Vereine und Versammlungen.

Sonntag, den 2. Oktober.

Politische u. gemeinnützige Vereine. Freireligiöse Gemeinde, Vorm. 11 U., Koppenstr. 29. Feier der Jugendaufnahme. Vortr. E. Vogtherr. — Humanistische Gemeinde, Vorm. 10 U., Kommandantenstr. 77. Vortr. Eugen Wolfsdorf: „Der Kampf um die höchsten Güter der Menschheit."

Gesellige Vereine. Privat-Theater-Gesellsch. „Granatperle" 8 U., Blumenstr. 10. — Verein z. „Frohsinn", 6 U., Brückenstr. 6b. — Rheinischer V. zu Berlin, 8 U., Friedrichstr. 172. — Vergnügungs-V. „Alemania" (1894), 6 U., Neue Roßstr. 3. — Privat-Theater-Gesellschaft „Jugendlust", 6 U., Gartenstr. 13/14. — Gesellschafts-Abend des „Klub Tannhäuser", Gr. Frankfurterstr. 30. — Freie Vereinigung der Badenser zu Berlin und Umgegend, 7 U., Dragonerstr. 15. —

Montag, den 3. Oktober.

Politische u. gemeinnützige Vereine. Berliner Handw.-V., 9 U., Sophienstr. 15. Vortr. — V. selbstständ. Handw. von Berlin, 8½ U., Wiederstr. 17. Besprechungs-Abend. — Freis. Bez.-V. des Wedding-Stadtteils, 8½ U., Müllerstr. 178. Vortr. Stadtv. A. Berls: „Politische Tagesbilder." — Luisenstädt. Bez.-V., 8½ U., Luckauerstr. 15. Vortr. Abg. Kreitling: „Die bevorstehenden Landtagswahlen." — V. für Körper- und Naturheilkunde, 8 U., Alexanderstr. 8, Hof 1. Vortr. O. Grundmann: „Die Ernährung des Menschen ohne Umkreislauf."

Berufsvereine und Hilfskassen. Verein ehemal. Schüler der Kais. Maurer'schen Akademie, 8½ U., Friedrichstr. 72. — Orts-V. der Bildhauer, 8½ U., Dresdenerstr. 10. — V. der Deutschen Kaufleute, Orts-V. I, 9 U., Neue Roßstr. 3. Vortr. — Orts-V. der Schuhmacher I, 8½ U., Straßburgerstr. 57. — Gesellschaft Deutscher Zahnärzte zu Berlin, 8½ U., Mohrenstr. 51. — Berl. zahnärztliche Gesellschaft, 8 U., Markgrafenstr. 48.

Gesellige Vereine. V. ehemal. Schüler der akademischen Lehranstalt „Alliance", 9 U., Chausseestr. 116.

Musik- und Gesang-Vereine. Volksmann'sches Männer-Quartett, 9—11 U., Kleine Auguststr. 14. — „Berl. Sängerschaft", 9 U., Armin-Hallen, Kommandantenstr. 20.

Turn-Vereine. Turn-V. „Fichte", Mitglied des Arb.-Turner-Bundes, 8—10 U. 7. Männer-Abt. Reichenbergerstr. 131/132; 2. Damen-Abt. Ackerstr. 67.

Familien-Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich:

Frieda Scheffer,
Gustav Bohne.

Berlin, den 30. September 1898.

Statt jeder besonderen Meldung.

Ferdinand Burkert,
Emma Burkert,
geb. Mondt,
Vermählte.

Berlin, den 29. September 1898.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hocherfreut an

Buchdrucker Wilh. Siebenmark und Frau, geb. Brüsche.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen ergebenst an

Paul Kauffmann
und Frau, geb. Windisch.

Berlin, den 30. September 1898.

Todes-Anzeige.

Am 28. d. Mts. verschied nach kurzem und schwerem Krankenlager mein theurer Freund, der Schmiedemeister

Oswald Ernst

im Alter von 38 Jahren.

Sein Andenken und seinen biederen Charakter wird stets in Ehren halten sein Freund

Robert Pawlik
nebst Familie.

Theater, Konzerte.

Königliche Schauspiele.

Opernhaus.

Sonntag. Figaros Hochzeit. Montag. Götterdämmerung.

Schauspielhaus.

Sonntag. König Lear. Montag. Wilhelm Tell.

Neues königliches Opern-Theater. Sonntag. Der Präsident. Die Dienstboten. 1733 Thaler 22½ Silbergroschen.

Deutsches Theater.

Sonntag, 2½ Uhr: Die versunkene Glocke. 7½ Uhr: Cyrano von Bergerac. Montag. Johannes. Anfang 7½ Uhr. Dienstag. Cyrano von Bergerac.

Berliner Theater.

Sonntag, Nachm. 2½ Uhr: Othello. Abends 7½ Uhr: Faja. Montag. Faja. Dienstag. Faja. Anfang 7½ Uhr.

Lessing-Theater.

Sonntag. Großmama. Montag. Im weißen Rößl. Dienstag. Zum 1. Male: Pamela. Schauspiel in fünf Akten von Victorien Sardou.

Schiller-Theater.

Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Die Haubenlerche. Abends 8 Uhr: Mauerblümchen. Montag, Abds. 8 Uhr: Mauerblümchen. Dienstag, Abends 8 Uhr: Mauerblümchen.

Theater des Westens.

(Opernhaus.)

Sonntag, Nachm. 3 Uhr, zu halben Preisen: 5. Gastsp. des Schiller-Theaters. Frauenkampf. Vorher: Der Streik der Schmiede. Abends: Die Jüdin. Montag. Eugen Onegin. Dienstag. Die Jüdin.

Neues Theater.

Direktion: Ansela Butze.

Sonntag, Nachm. 3 Uhr, bei volksthümlichen Preisen: Tartuffe. Abends 7½ Uhr: Hofjagd. Lustspiel in 4 Akten von Philo v. Trotha. Montag. Hofjagd.

Metropol-Theater.

Behrenstraße 55—57. Dir. Rich. Schultz. Theater Tel.-Amt I. 378. Kasse I. 2126.

Sonntag, 2½ Uhr: Das Paradies der Frauen. Abends 7½ Uhr: Hoffnung. Lustspiel in 4 Akten von Philo v. Trotha. Montag. Hofjagd.

Sonntag, Nachm. 3 Uhr, Volksvorstellung. Die Braut von Messina. Abds. 7½ Uhr: Gastspiel Heimerding. Unser lustiges Berlin. Große Gesangsposse in 4 Bildern von E. Sondermann und Ch. Bischoff. Couplets von Alfred Bender. Musik von Curt Goldmann. Anfang 7½ Uhr. Morgen. Dieselbe Vorstellung.

Metropol-Theater.

Große Ausstattungsposse mit Gesang und Tanz in 5 Bildern.

Anfang der Vorstell. 7½ Uhr. Ende 11 Uhr. Morgen. Das Paradies der Frauen.

Thalia-Theater.

Dresdenerstr. 72/73.

Sonntag, Nachm. 3 Uhr, Volksvorstellung. Die Braut von Messina. Abds. 7½ Uhr: Gastspiel Heimerding. Unser lustiges Berlin. Große Gesangsposse in 4 Bildern von E. Sondermann und Ch. Bischoff. Couplets von Alfred Bender. Musik von Curt Goldmann. Anfang 7½ Uhr. Morgen. Dieselbe Vorstellung.

Residenz-Theater.

Sonntag. Zum 22. Male: Frühlingswende. Ein Akt von Alfred Halm. Hierauf, zum 22. Male: Eifersucht. Lustspiel in 3 Akten von Alex. Bisson. Anfang 7½ Uhr. Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Trilby. Morgen. Eifersucht. Vorher: Frühlingswende.

Luisen-Theater.

34 Reichenbergerstraße 34.

Sonntag, Nachm. 4 Uhr zu kleinen Preisen Maria Stuart. Trauerspiel in 5 Akten. Abends 8 Uhr:

Jocko's Streiche.

Burleske in 3 Aufzügen nach dem Englischen des James Carlisle von W. Sallis. Jocko: Paul Herdig vom Apollotheater in Nürnberg a. G. Mit größtem Lacherfolge aufgeführt am Volkstheater in München und Apollo-Theater in Nürnberg.

Alle folgenden Abende 8 Uhr:

Jocko's Streiche.

Central-Theater.

Direktion: J. Ferenczy.

Sonntag, Nachm.: Die Fledermaus. Operette. Abends 7½ Uhr: Die Geisha Operette in drei Aufzügen von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von L. M. Roehr und Julius Freund. Anf. 8 Uhr. Morgen u. folgende Tage: Die Geisha.

Bellealliance-Theater.

Napoleon, oder: Die hundert Tage. Historisches Schauspiel in 5 Akten. Nachm. 3 Uhr: Minna von Barnhelm. Morgen. Napoleon.

Ostend-Carl Weiss-Theater.

Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Kean. Schauspiel. Abds. 7½ Uhr: Die Geier-Wally. Schauspiel in 4 Akten. Im Tunnel von 6 Uhr an Frei-Concert. Montag. Dorf und Stadt. Anfang 8 Uhr.

Alexanderplatz-Theater.

Sonntag, Nachm. 4 Uhr: Der Rattenfänger von Hameln. Mr. Bellini mit seinen 100 dress. Ratten. Vorher: Rothkäppchen und der Wolf. Abends 8 Uhr. Zum 2. Male: Eine Ehrlose. Pariser Sittenbild in 5 Akten. Morgen. Eine Ehrlose.

Friedrich-Wilhelmstädt. Theater.

Gastspiel Carl Vander. Heinrich Heine. Original-Lustspiel in 3 Aufzügen. Vorher Ein kleines Mißverständniß. Morgen. Dieselbe Vorstellung.

Zoologischer Garten.

Sonntag, 2. Oktober 1898.
Erster Sonntag im Monat.
Eintrittspreis:
25 Pf. pro Person.
Nachmittags 4 Uhr:
Grosses Militär-Doppel-Concert.
Musikcorps des Königin Elisabeth Garde-Gren. u. I. Garde-Feld-Artillerie-Regim., Kgl. Musikdir. Brinkmann und Baumgarten.

Circus Busch.

Sonntag, 2. Oktober 1898.

2 große brillante Vorstellungen.

Nachm. 4 Uhr 1 Kind unter 10 Jahren frei; weitere Kinder zahlen auf allen Plätzen halbe Preise. Diese Vorstellung ist ebenso reichhaltig als die Abendvorstellung. Vorführ. von Reit- und Schulpferden. Auftr. aller neu engag. Reitkünstlerinnen u. Künstler. Abds. 7½ Uhr: Auftreten des Herrn Frau Gebhardt, Ritter pp., bisherigen langjährigen Chefs der k. k. spanischen Hofreitschule in Wien. Aufzug sämmtlicher Reitertypen in prunkvollster Ausstattung. Zum Abonnement der Blumen. Großes Ballet-Divertissement. Die neuen Freiheits-Dressuren des Direktors Busch. Morgen. Vorstell.

Berliner Aquarium.

Unter den Linden 68a,
Eingang Schadowstrasse 14.
Heute, Sonntag, Eintrittspreis:
50 Pfg.
Reichhaltigste Sammlung der Welt an lebenden Seethieren, Reptilien etc.

Sedan-Panorama

am Bahnhof Alexanderpl. mit 3 Dioramen etc. Geöffnet v. 8 Uhr Abds.

Heute 25 Pfg.-Eintritt.

Eckdestillation,

sichere Existenz, Hauptstraße im Norden, gleich oder später verkäuflich. 5000 Mark. Zu erfragen Brunnenstraße 160, Möbelgeschäft.

Berlin, den 1. Oktober 1898.

An unsere Kunden!

Wir dürfen als allgemein bekannt voraussetzen, daß der am 1. Oktober cr. zur Einführung gelangende „Staffeltarif für Stückgüter" auf den Gütersammelverkehr von einschneidendster Wirkung sein und nicht nur dessen Einschränkung herbeiführen, sondern auch seine Rentabilität in diesem beschränkten Umfange zum größten Theil vernichten wird.

Nach und nach hatte die Berliner Spedition sich der Pflege des Sammelverkehrs mit lebhaftem Interesse gewidmet und die Anfuhr der ihr zum Versand überwiesenen Güter stets vom Gesichtspunkte der Verbindung dieses Zweigs ihrer Thätigkeit mit dem Sammelverkehr beurtheilt.

Hierdurch war es möglich, daß die Abholung und Expedition der Versandgüter bislang zu den äußerst niedrigen Sätzen bewirkt werden konnte, die jetzt, nachdem die Besorgung der Güter zur Bahn als ein ganz selbstständiger Geschäftszweig betrieben werden muß, nicht mehr aufrecht zu erhalten sind, weil sie kein ausreichendes Aequivalent für die Leistungen der Berliner Spediteure bieten. Sowohl die fortschreitende räumliche Ausdehnung der Residenz und die dadurch zu bewältigenden vergrößerten Entfernungen, als auch die im Laufe der Zeit eingetretene Vertheuerung der in Betracht kommenden Verhältnisse, wie Miethen, Gehälter, Löhne der Arbeiter und Kutscher, Pferdematerial und Futterkosten, sowie die Lasten der sozialen Gesetzgebung bedingen sehr erhöhte Selbstkosten, während der gegenwärtig in Berlin übliche Rollgeldsatz seit mehr als vierzig Jahren unverändert geblieben ist.

Gleichzeitig muß hierbei dem weitverbreiteten Irrthum entgegengetreten werden, als handele es sich lediglich um ein einfaches Rollen der Güter, während doch die eigentliche Expedition eine besondere Sachkenntniß und fachmännisch vorgebildete Kräfte erfordert. Die fortdauernd wachsende Anzahl der tarifarischen, bahn- und zollamtlichen Vorschriften des In- und Auslandes macht es gegenwärtig mehr noch als seither unumgänglich nöthig, mit dem Abfertigungsdienst kundige, gewandte und geschulte Leute zu betrauen, deren Gehaltsansprüche sich im Laufe der letzten 40 Jahre in Uebereinstimmung mit der Erhöhung ihrer qualificirten Leistungen ebenfalls wesentlich gesteigert haben.

Alle diese Gründe zwingen uns, unsere Spesensätze für die Spedition der Güter von und zur Bahn mit den gegenwärtig bestehenden, thatsächlichen Aufwendungen mehr in Einklang zu bringen; halten uns dabei jedoch in unserem eigenen Interesse in den bescheidensten Grenzen.

Wir berechnen demnach vom 1. Oktober cr. ab

1. für Abholung Expedition und Anlieferung der Versandgüter zur Bahn um 5 Pf. pro 50 kg mehr,
2. für Versandgüter, die länger als 14 Tage bei uns lagern, das ortsübliche Lagergeld und
3. für das Zuführen leer zurückkommender Emballagen von der Bahn ins Haus ein Rollgeld von 10 Pf. pro 50 kg.

Wir sind überzeugt, daß unsere verehrlichen Auftraggeber die Unvermeidlichkeit unseres Schrittes anerkennen und berücksichtigen werden, daß wir zu demselben unter dem Drucke von Verhältnissen gezwungen worden sind, die nicht von uns abhängen, die vergeblich von uns bekämpft worden sind, und deren Eintreten wir mehr bedauern, als Sie es können, da die geringe Belastung, die wir Ihnen — bezw. den Empfängern der Güter — zumuthen, weit hinter den Schädigungen zurückbleibt, die uns infolge der vorberegten Verhältnisse treffen.

Mit Hochachtung

Andree & Wilkerling. Wilhelm Asch. Bergemann & Co.
Berliner Abroll-Speditions-Verein Otto & Co. Berliner Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft.
Berliner Spediteur-Verein Actien-Gesellschaft. Berliner Speditions-Haus Georg Reinwald.
Berliner Speditions- u. Lagerhaus-Actien-Gesellschaft (vorm. Bartz & Co.)
Berliner Transport-Verein Knopf & Goehrke. B. Bernhardt & Co. Borchardt & Frühfahrt.
Max Brasch & Co. Brasch & Rothenstein. C. Brastrup. G. Dietrich & Sohn. F. Doehl & Co.
Oskar Fahrenkrug. J. A. Fischer. Förster, Nuttmann & Co. Nachflgr. G. Woehlke.
N. Freudenfeldt. Gerhard & Hey. Güter-Transport, Act.-Ges. J. G. Henze.
Internationales Speditions-Bureau Georg Silberstein & Co.
Jacob & Valentin. Georg Kempermann. Gustav Knauer. Licht & Patzenhofer.
J. Luthee & Co. W. Marzillier & Co. Montag & Schaeffer. Roß & Schütze.
Ed. Prüfer Nachfolger. A. Schlichting & Co. Nachflgr. Aug. Schulz.
Julius Schumacher. Paul Schur. Transport-Comptoir der Rheinisch-Westfälischen Eisen-Industrie A. Kinkel.
Transport-Comptoir der Vereinigten Spediteure auf dem Anhaltischen Bahnhofe.
Transport-Comptoir der Vereinigten Spediteure auf dem Hamburger und Lehrter-Güterbahnhofe. A. Warmuth.